

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT; ERHOLUNG

BJA Sport und Spiele

Fußball

Frauenfußball

BIBLIOGRAPHIE

11-3 *Frauenfußball-Literatur* : eine kommentierte Bibliografie zu wissenschaftlichen Aspekten des Frauenfußballs / Jürgen Schiffer. - 1. Aufl. - Köln : Sportverlag Strauß, 2011. - 522 S. ; 21 cm + 1 CD-ROM. - (Schriftenreihe der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln ; 11). - ISBN 978-3-86884-151-0 : EUR 38.00 (mit Buch)
[#2051]

11-3 *Frauenfußball-Literatur [Elektronische Ressource]* : eine kommentierte Bibliografie / Jürgen Schiffer. - Köln : Sportverlag Strauß, 2011. - 1 CD-ROM. - (Schriftenreihe der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln ; 11). - ISBN 978-3-86884-151-0 : EUR 38.00 (mit Buch)
[#2067]

Dem Autor verdanken wir bereits eine dreiteilige, in *IFB* ausführlich besprochene Bibliographie *Fußball als Kulturgut*.¹ Unter den insgesamt rund 3440 Titeln befanden sich relativ wenige zum Thema Frauenfußball. So wies der erste Band (2004) im Kapitel *Frauen und Fußball* gerade einmal 22 Titel nach. Der dritte Band (2007) brachte die einschlägige Literatur im schon wesentlich umfangreicheren Kapitel *Genderaspekte im Fußball unter besonderer Berücksichtigung des Themas „Frauen in der Fußballszenen“*. Dabei bleibt allerdings zu bedenken, daß die Bibliographie medizinische,

¹ *Fußball als Kulturgut* : geschichtliche, soziologische, ökonomische, rechtliche, politische sowie theologische und philosophische Aspekte ; eine kommentierte Bibliografie / Jürgen Schiffer. - Köln : Sportverlag Strauß. - 21 cm. - (Wissenschaftliche Berichte und Materialien / Bundesinstitut für Sportwissenschaft ; ...). - Aufnahme nach Tl. 2 [8354] - [Teil 1]. - 1. Aufl. - 2004. - II S., S. 3 - 820. - (... ; 2004,06). - ISBN 3-89001-397-X : EUR 39.50. - Rez.: *IFB 05-1-172* - Teil 2. - 1. Aufl. - 2006. - 705 S. - (... ; 2006,07). - ISBN 3-939390-86-0 : EUR 34.50. - Rez.: *IFB 06-1-074* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz256034028rez.htm> - Teil 3. Unter besonderer Berücksichtigung der Publikationen und Materialien zur FIFA WM 2006. - 1. Aufl. - 2008. - 856 S. + 1 CD-ROM. - (... ; 2007,13). - ISBN 978-3-939390-70-1 : EUR 49.80. - Rez.: *IFB 07-2-491* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz256039895rez.htm>

biologische oder trainingswissenschaftliche Aspekte generell unberücksichtigt ließ.

Genau diese spielen im vorliegenden Verzeichnis eine zentrale Rolle. Die ersten sechs Kapitel und damit etwa die Hälfte der Bibliographie sind jenen Themen gewidmet. Die Erfolge der deutschen Nationalmannschaft, aber auch der enorme Aufschwung des Frauenfußballs haben in den letzten Jahren zahlreiche Fachpublikationen hervorgebracht. 612 meist deutsch- und englischsprachige Titel verzeichnet Schiffer. Die ausführlichen Annotationen stammen aus den gängigen Fachdatenbanken wie **SPOLIT** oder **SPORT DISCUS**, aus Verfasserreferaten oder, manchmal überarbeitet, von Schiffer selbst. Die Kapitel 7 bis 15 könnte man analog zum früher gewählten Titel unter der Überschrift „Frauenfußball als Kulturgut“ zusammenfassen, ist in ihnen doch die Rede von historischen, soziologischen, psychologischen oder publizistischen Aspekten des Frauenfußballs. In diese Richtung geht auch das Kapitel *Frauenfußball in unterschiedlichen Ländern* mit seinen 12 Unterkapiteln.

Es leuchtet ein, daß alle Dokumente nur in einem Kapitel nachgewiesen werden, obwohl sich vielfach Nebeneintragungen anboten. Der Rezensent kommt allerdings wie bei der angesprochenen großen Fußballbibliographie nicht umhin, die Behandlung biographischer Literatur, genauer den fehlenden Nachweis behandelter Personen im Register zu kritisieren. Angesichts der hier gar nicht so zahlreichen einschlägigen Titel hätte man das Verfasserregister leicht zu einem Personenregister anreichern können. Ein Interview mit Steffi Jones (S. 515), der Präsidentin des Organisationskomitees der diesjährigen Weltmeisterschaft, wäre so leichter auffindbar gewesen. Gleiches gilt für die Porträts der deutschen Nationalspielerin Fatmire Bajramaj oder ihrer mexikanischen Kollegin Maribel Dominguez Castelan, genannt Marigol (beide S. 523). Sind die erwähnten Beiträge wenigstens im biographisch orientierten Kapitel 15 zusammengefaßt, findet man das Porträt von Beverly Ranger aus Jamaika, einer Pionierin des deutschen Frauenfußballs, nur im Kapitel 14.1 *Frauenfußball in Deutschland* (hier S. 426). Für Interessenten, die bevorzugt am Computer arbeiten, ist die beigelegte CD-ROM gedacht, die den Inhalt des Buches elektronisch darbietet.

Zur Weltmeisterschaft im Heimatland, bei der sich die deutschen Spielerinnen vergeblich die Verteidigung ihres Titels erhofft hatten, liegt nun eine gelungene Dokumentation wichtiger Fachliteratur im internationalen Rahmen vor. In der vom Deutschen Fußball-Bund geförderten und deshalb auch mit einem Geleitwort von dessen Präsidenten Theo Zwanziger versehenen Bibliographie überzeugt auch die ausführliche, instruktive Einleitung Schiffers, die den dornigen Weg des Frauenfußballs nachzeichnet. Bis 1970 in Deutschland vom DFB verboten, hat der Frauenfußball mittlerweile eine rasante Entwicklung genommen, auch wenn er in der Gunst des Publikums wohl nie den Rang des Männerfußballs erreichen dürfte.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz34721276Xrez-1.pdf>